



Point Alpha als außerschulischer Lernort



Point Alpha

Was war der OP Alpha?

US-Beobachtungsstützpunkt im Kalten Krieg

Strategische Positionierung, Aufklärung,
Beobachtung, Abschreckung

Kooperation mit Bundesgrenzschutz und
Zoll der Bundesrepublik

Mehrere Ausbaustufen des US-Camps

Stationierung von etwa 40 bis 200 Soldaten

Hauptstützpunkt Fulda

Was ist Point Alpha?

Mahn-, Gedenk- und Begegnungsort an
ehemaliger innerdeutscher Grenze

Erinnerung und Gedenken für die Zukunft

Wissenschaftliche Aufarbeitung (z.B. Fulda Gap)

Anschauliches Lernen am authentischen Lernort

Archivierung (z.B. Objekte, Zeitzeugengespräche)

Weiterentwicklung des historischen Ortes (z.B.
Kunst)

Begegnungen und Diskussionen

Führungen, Workshops, Seminare

Aktuell

„Klassische“ Führung über das Gelände sowie durch die Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten (ca. 2 Std.)

Zeitzeugengespräche (Ost und West)

Lern-App (15 Tablets)

Actionbound

„Grünes Band“ (Biosphärenreservat)

Workshops

„Innerdeutsche Grenze“

„Kalter Krieg“

„Flucht und Tod an der Grenze“

„Geschleifte Höfe“

„American Dream“

„Weg der Hoffnung“
(Fotoworkshop)

Fachliche Anknüpfungspunkte:

- Geschichte (Kalter Krieg, Deutsche Geschichte nach 1945)
- Politik und Wirtschaft („Rechtstaatlichkeit“, „Menschenrechte“ u.a.)
- Religion und Ethik („Freiheit“, „Verantwortung“, „Zivilcourage“ u.a.)
- Englisch
- Biologie
- Wirtschaftsphilosophie
- Projektwoche sowie Gestaltung besonderer Veranstaltungen (9. November, 3. Oktober)
- Praktikum (BG 11) und Schülerhospitationen
- Fortbildungen, Fachkonferenzen, Sitzungen
- Akademische Abende

Überfachliche Anknüpfungspunkte:

- Wandertage und Klassenausflüge (eintägig)
- Kennenlerntage (Schuljahresbeginn)
- Projekttag, Ausstellungsräume
- Regionale und lokale Identität
- Ausbildung zum Gästebegleiter